

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten

Lisinopril

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet

1. Was sind Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten beachten?
3. Wie sind Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND LISINOPRIL-ACTAVIS 5 MG TABLETTEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten gehören zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die ACE-Hemmer (Angiotensin-Converting-Enzym-Hemmer) genannt werden. Sie wirken, indem die Blutgefäße erweitert werden, was wiederum hilft, den Blutdruck zu senken und es Ihrem Herzen erleichtert wird, Blut in alle Bereiche Ihres Körpers zu pumpen.

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten werden angewendet:

- zur Behandlung eines hohen Blutdrucks (Hypertonie)
- zur Behandlung einer Herzleistungsschwäche (symptomatische Herzinsuffizienz). Das Herz kann hier nur unzureichend Blut durch den Körper pumpen.
- zur Behandlung eines Herzinfarkts (akuter Myokardinfarkt), der zu einer Schwächung Ihres Herzens führen kann
- zur Behandlung von Nierenerkrankungen bei Bluthochdruckpatienten mit Diabetes

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten sind bei Kindern und Jugendlichen (6 bis 16 Jahre) nur zur Behandlung von hohem Blutdruck (Hypertonie) vorgesehen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON LISINOPRIL-ACTAVIS 5 MG TABLETTEN BEACHTEN?**Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten dürfen nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Lisinopril, einen der sonstigen Bestandteile von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten oder ein anderes Arzneimittel aus derselben Gruppe wie Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten (ACE-Hemmer), sind
- wenn bei Ihnen während einer früheren Behandlung mit einem Arzneimittel aus der selben Gruppe wie Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten (ACE-Hemmer) allergische Reaktionen aufgetreten sind, wie Schwellungen der Hände, Füße oder Knöchel, des Gesichts, der Lippen, Zunge und/ oder Rachen mit Schluck- oder Atmenschwierigkeiten (Angioödem)
- wenn in Ihrer Familie Gewebeschwellungen (Angioödem) aufgetreten sind (die Neigung zu Gewebeschwellungen kann vererbt werden) oder wenn Sie Gewebeschwellungen aus unbekannter Ursache hatten.
- während der letzten 6 Monate einer Schwangerschaft.
(Es wird empfohlen, Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten ist erforderlich

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie:

- dehydriert sind. Dieses kann der Fall sein aufgrund einer Behandlung mit Diuretika (harntreibende Arzneimittel), Dialyse, einer salzarmen Diät, als Folge von Durchfall oder weil Sie krank waren. Es ist wahrscheinlicher, dass Sie einen Blutdruckabfall (Hypotonie) erleiden, wenn Sie mit der Einnahme der Tabletten beginnen und sich schwach und benommen fühlen.
- eine Verengung der Aorta (Aortenstenose) oder der Herzklappen (Mitralklappenstenose) oder eine Verdickung des Herzmuskels (hypertrophe Kardiomyopathie) haben
- an einer Nierenerkrankung oder an einer Verengung der zur Niere führenden Blutgefäße leiden
- in Dialysebehandlung sind
- eine Lebererkrankung haben
- an Diabetes leiden (eine metabolische Erkrankung, die dazu führt, dass Zucker im Körper nicht ausreichend verstoffwechselt werden kann)
- an einer bestimmten Erkrankung des Bindegewebes leiden, die die Blutgefäße einbezieht (Kollagenkrankheiten wie z. B. Sklerodermie, Lupus erythematoses)
- Kaliumpräparate einnehmen
- sich einer Desensibilisierungstherapie zur Behandlung von Allergien, wie z. B. gegen Insektenstiche, unterziehen oder unterziehen werden. Die Desensibilisierung reduziert die Auswirkungen von Allergien (z. B. Bienen- oder Wespenstiche), kann aber gelegentlich, wenn gleichzeitig ACE-Hemmer eingenommen werden, zu sehr viel schwerwiegenderen allergischen Reaktionen führen.
- operiert werden müssen. Informieren Sie Ihren Arzt oder Zahnarzt, dass Sie Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten einnehmen, bevor Sie eine Lokal- oder Vollnarkose erhalten. Die Kombination von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten und einigen Narkosemitteln kann kurz nach der Einnahme der Tabletten zu einem kurzfristigen Blutdruckabfall führen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten dürfen nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Sie müssen die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten abbrechen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen, wenn bei Ihnen eine der folgenden Reaktionen auftritt (eine allergische Reaktion):

- Atemnot, mit oder ohne eine Schwellung des Gesichts, der Lippen, Zunge und/ oder des Rachens
- Schwellungen des Gesichts, der Lippen, Zunge und/ oder des Kehlkopfs, die zu Schluckbeschwerden führen können.
- Wenn Sie einen schweren Juckreiz der Haut entwickeln (mit Blasenbildung)
- Wenn Sie Schwellungen der Hände, Füße oder Fußgelenke zusammen mit einem Juckreiz an derselben Stelle bekommen.

Hinweis:

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die erste Dosis von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten einnehmen. Es kann anfangs zu einem stärkeren Blutdruckabfall kommen, als während der weiteren Therapie. Dieses spüren Sie vermutlich in Form von Schwächegefühlen und Benommenheit und es ist oft hilfreich sich hinzulegen. Wenn Sie unsicher sind, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine erhöhte Körpertemperatur, Halsschmerzen oder ein Geschwür im Mundraum bekommen (dieses können Anzeichen für eine Infektion sein, verursacht durch die verringerte Anzahl weißer Blutkörperchen) oder wenn Sie eine Gelbfärbung des Gesichts und der Augen (Gelbsucht) bemerken. Dieses kann ein Anzeichen für eine Lebererkrankung sein.

Bei Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor Kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Einige Arzneimittel können die Wirkung von anderen Arzneimitteln beeinflussen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Diuretika (harntreibende Arzneimittel, einschließlich solcher, die Kalium einsparen)
- Andere Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck (Antihypertonika)
- nichtsteroidale Antiphlogistika (schmerzstillende und entzündungshemmende Arzneimittel) wie Indometacin und hohe Dosen an Acetylsalicylsäure (mehr als 3 g pro Tag), die zur Behandlung von Arthritis und Muskelschmerzen eingesetzt werden.
- Goldhaltige Arzneimittel, die als Injektion verabreicht werden (z. B. Natriumaurothiomalat, angewendet zur Behandlung der Arthritis)
- Arzneimittel zur Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen wie z. B. Lithium, Psychopharmaka oder trizyklische Antidepressiva
- Kaliumtabletten oder kaliumhaltige Salzersatzstoffe
- Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes, wie Insulin oder blutzuckersenkende Arzneimittel zum Einnehmen.
- Arzneimittel zur Stimulierung des zentralen Nervensystems (Sympathomimetika). Dazu gehören Ephedrin, Pseudoephedrin und Salbutamol. Sie können in einigen Dekongestiva (abschwellende Arzneimittel), Husten-/ Erkältungsmitteln und Asthmamedikamenten enthalten sein.
- Arzneimittel, die die Immunreaktion des Körpers unterdrücken (Immunsuppressiva), Allopurinol (Arzneimittel zur Behandlung von Gicht) oder Procainamid (Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen)

Bei Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten können zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten in der frühen Schwangerschaft wird nicht empfohlen und Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten dürfen nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

Stillzeit

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten wird stillenden Müttern nicht empfohlen. Ihr Arzt wird eine andere Behandlung auswählen, wenn Sie stillen wollen, vor allem, solange Ihr Kind im Neugeborenenalter ist oder wenn es eine Frühgeburt war.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten Ihre Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit Maschinen zu bedienen beeinflusst.

Dennoch sollten Sie keine Arbeiten erledigen, die Ihre höchste Aufmerksamkeit erfordern, bis Sie wissen, wie Sie auf das Arzneimittel reagieren.

3. WIE SIND LISINOPRIL-ACTAVIS 5 MG TABLETTEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Die Dosierung wird individuell eingestellt und es ist wichtig, dass Sie das Arzneimittel entsprechend den Anweisungen Ihres Arztes einnehmen. Ihre Startdosis und Langzeitdosis hängt von Ihrem Gesundheitszustand ab und davon, ob Sie andere Arzneimittel einnehmen. Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Bluthochdruck:

Die übliche Anfangsdosis beträgt 2 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (10 mg Lisinopril) einmal täglich. Die übliche Langzeitdosierung beträgt 4 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (20 mg Lisinopril) einmal täglich.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen (im Alter von 6 – 16 Jahren) mit Bluthochdruck:

Ihr Arzt wird die für Ihr Kind richtige Dosis ermitteln. Die Dosis hängt vom Körpergewicht ab:

- Bei Kindern mit einem Körpergewicht von 20 bis 50 kg ist die empfohlene Anfangsdosis ½ Tablette Lisinopril-Actavis 5 mg (2,5 mg Lisinopril) einmal täglich; sie kann auf eine Maximaldosis von 4 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (20 mg Lisinopril) einmal täglich erhöht werden.
- Bei Kindern mit mehr als 50 Körpergewicht ist die empfohlene Anfangsdosis 1 Tablette Lisinopril-Actavis 5 mg (5 mg Lisinopril) einmal täglich; sie kann auf eine Maximaldosis von 8 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (40 mg Lisinopril) einmal täglich erhöht werden.

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten sind nicht für Kinder unter 6 Jahren oder Kinder mit einer schweren Nierenerkrankung vorgesehen.

Herzleistungsschwäche:

Die übliche Anfangsdosis beträgt ½ Tablette Lisinopril-Actavis 5 mg (2,5 mg Lisinopril) einmal täglich. Die übliche Langzeitdosierung beträgt 1 – 7 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (5 mg – 35 mg Lisinopril) einmal täglich.

Nach einem Herzinfarkt:

Die übliche Anfangsdosis beträgt 1 Tablette Lisinopril-Actavis 5 mg (5 mg Lisinopril) am ersten und zweiten Tag, anschließend 2 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (10 mg Lisinopril) einmal täglich.

Nierenprobleme bei Diabetes:

Die übliche Dosierung beträgt entweder 2 oder 4 Tabletten Lisinopril-Actavis 5 mg (10 mg oder 20 mg Lisinopril) einmal täglich.

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion:

Eventuell bekommen Sie (oder Ihr Kind) von Ihrem Arzt eine niedrigere Dosierung verschrieben.

Art der Anwendung:

Nehmen Sie die Tablette mit ausreichend Wasser ein. Die Tabletten sollten immer zur gleichen Tageszeit eingenommen werden. Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten können unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie schnellstmöglich mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten zu stark oder zu schwach ist.

Zu Beginn der Behandlung und/ oder während der Dosisanpassung kann es erforderlich sein, ärztliche Kontrollen häufiger durchzuführen. Sie sollten diese Termine nicht ausfallen lassen, auch wenn es Ihnen gut geht. Ihr Arzt wird die Häufigkeit dieser Untersuchungen festlegen.

Wenn Sie eine größere Menge von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten (Überdosierung), wenden Sie sich sofort an einen Arzt/Notarzt. Eine Überdosierung kann zu sehr niedrigem Blutdruck mit Benommenheit und Schwindel führen. Symptome können außerdem Kurzatmigkeit, ein beschleunigter oder verlangsamter Herzschlag, Herzklopfen, Angstgefühle oder Husten sein.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie die Einnahme wie gewohnt fort.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten abbrechen

Sie sollten die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten nicht ohne Anordnung Ihres Arztes unterbrechen oder vorzeitig beenden, auch nicht, wenn Sie sich besser fühlen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Für die Beurteilung von Nebenwirkungen werden die folgenden Häufigkeitsangaben zu Grunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten oder unbekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

Häufig:

Kopfschmerzen, Schwindelgefühl oder Benommenheit, besonders beim schnellen Aufstehen. Niedriger Blutdruck, Durchfall, Erbrechen, Husten, Nierenfunktionsstörung.

Gelegentlich:

Müdigkeit, Schwäche (Kraftverlust), Stimmungsschwankungen, Schlafstörungen, Schwindel, Hautausschlag, Juckreiz, Verfärbung (blassblau gefolgt von rot) und/ oder Taubheit oder Kribbeln der Finger oder Zehen, laufende Nase, Geschmacksstörungen, Übelkeit, Bauchschmerzen oder Magenverstimmung. Impotenz, bewußter Herzschlag, schneller Herzschlag, Herzinfarkt oder Schlaganfall, vermutlich in Folge übermäßigen Blutdruckabfalls bei gefährdeten Patienten, Anstieg des Blutharnstoffs, hohes Serum-Kreatinin oder Kalium im Blut, erhöhte Leberenzymwerte.

Selten:

Allergien/ Angioödem mit Symptomen wie Schwellung der Gliedmaßen, des Gesichts, der Lippen, Zunge und/ oder des Rachens, die zu Schwierigkeiten beim Atmen und/ oder Schlucken führen können. Diese Nebenwirkung kann häufiger bei farbigen Patienten auftreten als bei Patienten mit anderer Hautfarbe.

Verwirrtheit, Mundtrockenheit, Haarausfall, Psoriasis, Brustwachstum bei Männern, Nierenversagen, Veränderungen einiger Blutzellen und anderer Blutbestandteile. Juckender Hautausschlag (Urtikaria), Anstieg des Serumbilirubin (orange-gelbe Pigmente in der Gallenflüssigkeit), niedrige Natriumwerte, akutes Nierenversagen, Harnvergiftung/Urämie (Ansammlung von Substanzen im Blut, die normalerweise über den Urin ausgeschieden werden), unangemessene Absonderung eines Hormons im Gehirn, das den Wasserhaushalt des Körpers reguliert (Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion /SIADH).

Sehr selten:

Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), Verengung der Atemwege begleitet von Kurzatmigkeit (Bronchospasmus), Entzündung der Lungen, Gelbfärbung der Haut und der Augen (Gelbsucht), Entzündung der Leber oder des Pankreas, Lebersagen, Schwitzen, schwerwiegende Blasenbildung der Haut (Pemphigus), Hautausschlag (Erythema multiforme), schwerwiegende Hauterkrankung charakterisiert durch das Schälen der Haut (Stevens Johnson Syndrom), schwerwiegender Hautausschlag einschließlich Rötung, Ablösung und Anschwellen der Haut vergleichbar einer schweren Verbrennung (toxische epidermale Nekrolyse), Pseudolymphom in der Haut, Entzündungen des Darms, verminderte oder keine Blasenentleerung, Abnahme des Blutzuckers.

Nebenwirkungen mit unbekannter Häufigkeit:

Ohnmacht, depressive Symptome.

Die Nebenwirkungen bei Kindern scheinen denen bei Erwachsenen vergleichbar zu sein.

Beenden Sie die Einnahme von Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten und suchen Sie sofort Ihren Arzt auf, wenn Sie Schwierigkeiten beim Schlucken oder Atmen haben, mit oder ohne Schwellungen des Gesichts, der Lippen, der Zunge und/oder des Rachens oder wenn bei Ihnen Schwellungen der Hände, Füße oder Fußgelenke mit Juckreiz an denselben Stellen auftreten. Dies gilt auch, wenn Sie ein schwerwiegendes Jucken der Haut mit Blasenbildung haben (Allergien).

Wie oben berichtet, kann es selten zu Veränderungen der Blutzellen oder anderer Bestandteile des Blutes kommen. Es ist möglich, dass Ihr Arzt Ihnen gelegentlich Blut abnimmt, um zu prüfen, ob Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten einen Einfluß auf Ihr Blut haben. Manchmal zeigen sich diese Veränderungen von selbst in Form von Müdigkeit oder Halsschmerzen, oder sie werden begleitet von Fieber, Gelenk- und Muskelschmerzen, Schwellungen der Gelenke und Drüsen oder Lichtempfindlichkeit. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE SIND LISINOPRIL-ACTAVIS 5 MG TABLETTEN AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten enthalten

Der Wirkstoff ist Lisinopril-Dihydrat. Jede Tablette enthält 5 mg Lisinopril als Lisinopril-Dihydrat.

Die sonstigen Bestandteile sind: Mannitol, Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, vorverkleisterte Maisstärke, Croscarmellose Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Wie Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten aussehen und Inhalt der Packung

Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten sind weiße, runde, flache Tabletten mit einem Durchmesser von 8 mm und mit einer Bruchkerbe auf beiden Seiten.

Die Tabletten können in zwei gleiche Hälften geteilt werden.

Packungsgrößen: Blisterpackungen mit 30 (N1), 50 (N2) und 100 Tabletten (N3).

Pharmazeutischer Unternehmer

Actavis Group PTC ehf.
Reykjavíkurvegur 76 – 78
220 Hafnarfjörður
Island

Mitvertrieb

Actavis Deutschland GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Allee 2
81829 München
Telefon: 089/558909 – 0
Telefax: 089/558909 – 240

Hersteller

Actavis hf.
Reykjavíkurvegur 78
220 Hafnarfjörður
Island

oder

Actavis Ltd
BLB 016 Bulebel Industrial Estate
ZTN 3000 Zejtun
Malta

oder

GENERICON PHARMA
Gesellschaft m.b.H.
Hafnerstrasse 211
A-8054 Graz

oder

Balkanpharma – Dupnitsa AD
3 Samokovsko Schosse Str.
Dupnitsa 2600
Bulgarien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland	Lisinopril-Actavis 5 mg Tabletten
Estland	Lisinopril Actavis
Irland	Lestall 5 mg tablets
Italien	Lisinopril Actavis
Lettland	Lisinopril Actavis
Litauen	Lisinopril Actavis
Österreich	Lisinopril Actavis 5 mg Tabletten
Polen	Linipril
Rumänien	Lisinopril Actavis 5 mg tablets
Slowakei	Lisinopril +pharma 5 mg
Slowenien	Lisinopril Actavis 5 mg
Tschech. Republik	Lisinopril +pharma 5 mg
Ungarn	Linipril

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2012.